

Anfang Briefe Chats Dating-Plattformen Emotionen Flirten Ghosting

Ausschreibung

Handschrift Intimität Jugend Kennenlernen Liebesbriefe Messaging

Rudo-Spemann-

Nachdenken online-Dating Partnerschaft Quotes Romantik

Preis 2025

Sprache Trennungsschmerz Unterhaltung Verbindung

E I N L A D U N G
Z U R T E I L N A H M E

Alle zwei Jahre verleiht die Stadt Offenbach im Auftrag der Klingspor-Spemann-Stiftung den Rudo-Spemann-Preis an Studierende und Auszubildende für eine schriftkünstlerische Arbeit.

Worte XOXO Young Love Zusammenkommen

Der 1. Preis ist mit 1500 Euro dotiert, der 2. Preis mit 700 Euro und der 3. Preis mit 300 Euro. Am 22. August 2025 werden diese im Klingspor Museum vergeben. Zehn weitere Arbeiten werden darüber hinaus für eine Ausstellung im Museum ausgewählt.

Mit diesem Preis erinnert die Stadt Offenbach am Main an den 1947 in Kriegsgefangenschaft gestorbenen Schriftkünstler Rudo Spemann, dessen künstlerischer Nachlass von der Familie dem Klingspor Museum übergeben wurde.

Am Wettbewerb können sich alle beteiligen, die sich nachweislich in einer gestalterischen/künstlerischen Ausbildung befinden. Gefördert werden soll das Handschriftliche, das in höchster Qualität das Werk Rudo Spemanns auszeichnet.

A U F G A B E N S T E L L U N G

Der Anfang, das Ende und alles dazwischen. Lovestories.

Die Zeit der Liebesbriefe ist vorbei. Trotzdem spielt verschriftlichte Sprache in Liebesgeschichten nach wie vor eine große Rolle. Chats in sozialen Netzwerken und auf Dating-Plattformen sind häufig erste Schritte des Kennenlernens, oft noch vor dem persönlichen Gespräch. Und auch Ghosting oder andere Grausamkeiten des zwischenmenschlichen Kontakts können über verschriftlichte Sprache oder deren Abbruch spürbar werden.

Der Spemann-Preis 2025 widmet sich der Sprache der Liebe heute und in der Vergangenheit und deren handschriftlicher bzw. kalligrafischer Visualisierung. Auch toxische Aspekte von Liebe,

Trennungsschmerz und Nachdenken über neue Formen von Partnerschaft können in einem handschriftlichen Konzept transportiert werden. Es können eigens formulierte Texte, Literaturzitate, Chatverläufe oder Songtexte genutzt werden. Die handschriftliche bzw. kalligrafische Umsetzung soll die Aussagen unterstützen, die der/die Schreibende treffen will.

Eingereicht werden können Einzelblätter, Hefte oder gefaltete Arbeiten in max. Format A3 (297x420mm), die in einem schrift-künstlerischen bzw. kalligrafischen Konzept bearbeitet sind. Das Material ist frei wählbar.

E I N R E I C H U N G
D E R A R B E I T
I M O R I G I N A L

Einsendeschluss ist per Poststempel der 15. Juni 2025.

Einreichung an:
Klingspor Museum
z.Hd. Monika Jäger
Herrnstraße 80
63065 Offenbach

Erwartet wird bei Einreichung der Arbeit im Original die exakte und vollständige Angabe aller technischen Mittel (Feder, Pinsel, Tusche, Tablet etc.) und eine kurze schriftliche Erläuterung des Konzepts.

Bitte in einem separaten Umschlag begeben: Name, E-Mail-Adresse, Handynummer, Anschrift, Geburtsjahr, Studiennachweis. Bitte KEINE Namensangabe auf der eingereichten Arbeit.

Alle künstlerischen Elemente der Arbeit müssen urheberrechtlich von der Einsenderin/vom Einsender stammen.

Die Jury, die über die Vergabe des Rudo Spemann-Preises entscheidet und deren Beschluss unanfechtbar ist, besteht aus dem Vorstand der Klingspor-Spemann-Stiftung und ausgewählten Schriftkünstler*innen. Die Jury behält sich das Recht vor den Preis aufzuteilen.

Die preisgekrönten Arbeiten (erster, zweiter, dritter Platz) gehen in den Besitz des Klingspor Museums der Stadt Offenbach am Main über. Sie können aber jederzeit für Ausstellungen durch die Kunstschaaffenden selbst ausgeliehen werden. Das Museum übernimmt keine Verantwortung für Arbeiten, die auf dem Postweg verloren gehen oder die im Rahmen des Werbungsprozederes nicht bis zum 31. Oktober 2025 abgeholt wurden. Eine Rücksendung der Arbeiten ist möglich. Das Klingspor Museum trägt die Versandkosten, aber keine Verantwortung für die Übermittlung auf dem Postweg.

Wir wünschen allen Teilnehmer*innen viel Freude und eine gute Idee für die Gestaltung.

Mit freundlichen Grüßen,
Dr. Dorothee Ader
Leiterin Klingspor Museum